

Saubere Sache in Mitte

Mitteschön

Auch in Mitte wurde gekehrt und gepflegt.

VON LAURA STRESING



Mit Besen und Stil - Schon die Kleinsten sind ganz groß im Helfen in der Quitzowstraße.

"Die Kinder sind spitzenmäßig"

Eine Staubwolke liegt über dem Platz in der Quitzowstraße 109. Während sich die Erwachsenen stöhnend die Stirn abwischen, scheint es die Kinder nicht zu stören. Im Gegenteil: Mit Genuss schieben sie den Dreck mit ihren kleinen Besen auf Haufen, die die Großen in Tüten schaufeln. "Gut 30 Müllsäcke haben die Helfer nach einer Stunde schon zusammen getragen", sagt Annette Haußmann von der Initiative "Misch mit!", die zur Verschönerung der Grünfläche neben einer Flüchtlingsunterkunft aufgerufen hat.

Eine junge Neuberlinerin ist dem Aufruf gefolgt. Vor einem Jahr ist sie in die Gegend gezogen, aber noch nicht so recht im Kiez angekommen. Den Freiwilligentag findet sie eine tolle Sache, denn es sei "die unkomplizierteste Art, einfach mal vorbei zu schauen und sinnvolle Initiativen kennen zu lernen."

Aber vor allem die Bewohner der Unterkunft packen mit an. „Die Kinder sind spitzenmäßig“, so Haußmann. „Die saßen schon um halb 12 hier, mit ihren Westen und Namensschildern, hochmotiviert.“ Um 15 Uhr wollen alle zusammen Pause machen. Claire Pfromm richtet schon mal die Tafel auf einer der Tischtennisplatte an. Die Familie des Hostelverwalters hat Wasser gespendet. Das tut gut in dieser staubigen Hitze!



In der Quitzowstraße wird mit Groß und Klein gemeinsame Sache gemacht.